

Mord an 10-jähriger Sara: Vater und Stiefmutter schuldig gesprochen!

Die 10-jährige Sara Sharif wurde in Großbritannien ermordet. Ihr Vater und Stiefmutter wurden wegen Folter und Mordes verurteilt. Was geschah?



Woking, Surrey, Vereinigtes Königreich -

Die grausame Wahrheit über den Mord an der kleinen Sara Sharif: Ihr Vater und ihre Stiefmutter wurden für die schrecklichen Taten verurteilt!

Die Geschichte von Sara Sharif ist eine Tragödie, die das Herz zerreißt! Die nur 10-jährige wurde in ihrem eigenen Zuhause im Vereinigten Königreich tot aufgefunden, und die Umstände ihres Todes sind erschütternd. Ihr Vater Urfan Sharif, 43, und ihre Stiefmutter Beinash Batool, 30, stehen im Zentrum eines schockierenden Verbrechens, das die Nation erschüttert hat.

Am Mittwoch fällte eine Jury am Old Bailey in London das Urteil: Die beiden wurden für schuldig befunden, Sara gefoltert und ermordet zu haben. Die grausamen Details, die während des zehnwöchigen Prozesses ans Licht kamen, lassen einen fassungslos zurück.

Der schreckliche Fund

Am 10. August 2023 entdeckten die Polizei Sara leblos unter einer Decke in einem Hochbett in ihrem Zuhause in Woking, Surrey. Die Ermittlungen zeigten, dass sie in den letzten zwei Jahren unvorstellbare Qualen erlitten hatte. Die Polizei fand neben ihrem Körper eine handgeschriebene Notiz, in der Urfan zugab, seine Tochter geschlagen zu haben. „Ich wollte sie nicht töten, aber ich habe sie zu sehr geschlagen“, lautete eine schockierende Aussage.

Die Obduktion ergab, dass Sara über 100 Verletzungen erlitten hatte, darunter mindestens 71 äußere Wunden und 25 Frakturen. Die grausamen Details über die Misshandlungen, die sie erdulden musste, sind kaum zu fassen. Anzeichen von Brandverletzungen und Bisswunden wurden ebenfalls entdeckt. Ihre Schulfreunde berichteten von den blauen Flecken, die sie oft versteckte, und dass sie in der Schule nicht mehr sie selbst war.

Die Flucht und Festnahme

Die Situation eskalierte, als die Familie am 9. August 2023 nach Pakistan flog, nur einen Tag bevor Sara tot aufgefunden wurde. Nach ihrer Rückkehr nach Großbritannien am 13. September wurden Urfan, Batool und Saras Onkel Faisal Malik festgenommen. Sie hatten sich in Pakistan versteckt, doch die Polizei war ihnen auf der Spur. Nach ihrer Festnahme zeigten Videoaufnahmen, dass sie bei den Verhören kaum bereit waren, Auskunft zu geben.

Die Anklage lautete auf Mord und das Verursachen oder

Zulassen des Todes eines Kindes. Während des Prozesses versuchte Urfan, die Schuld von sich zu weisen und behauptete, dass Batool die Verantwortung trage. Doch schließlich übernahm er die Verantwortung und gestand, dass er Sara mit einem Cricket-Schläger geschlagen hatte. „Ich wollte ihr nicht wehtun“, sagte er, während er seine Taten rechtfertigte.

Die grausame Realität ist, dass Sara nicht nur eine Zahl in den Statistiken ist, sondern ein unschuldiges Kind, das unter den Händen ihrer eigenen Familie gelitten hat. Ihre Mutter, Olga Domin, die nach Polen zurückgekehrt ist, hat sich in einem emotionalen Tribut an ihre Tochter erinnert und gesagt: „Sara hatte wunderschöne braune Augen und eine engelsgleiche Stimme.“

Die Tragödie von Sara Sharif wirft Fragen auf, die über den Fall hinausgehen. Wie konnte es so weit kommen? Warum wurde das Missbrauchsverhalten nicht früher gestoppt? Die Behörden stehen nun unter Druck, die Geschehnisse zu untersuchen und sicherzustellen, dass solche Gräueltaten in Zukunft verhindert werden.

Am 17. Dezember 2023 wird das Urteil gegen Urfan, Batool und Malik verkündet. Die Nation wartet gespannt auf die Entscheidung, während die Erinnerungen an die kleine Sara in den Herzen der Menschen weiterleben.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ursache	Misshandlung, Folter
Ort	Woking, Surrey, Vereinigtes Königreich
Festnahmen	3
Quellen	• www.aljazeera.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at